

Bergli, den 10. Juli 1929

Du lieber Matthisli

Nun habe ich in einem Zug drei Brief geschrieben an Fränzeli, Markus und Stöffeli. Aber ich habe ja noch einen dritten Sohn, der auch schon lesen kann und der heisst Matthisli. Wie mag es wohl dem ergehen? Aber du hast mir ja ein so schönes Dampfschiff in der Schleuse gezeichnet und gemalt und daraus habe ich mit Freuden gesehen, dass du auf dem Weg zum Künstler immer weiter gehst und dass du deinen Papa auch noch lieb hast. Ich danke dir vielmals für dieses ~~xxxxxxx~~ Geschenk. Was treibst du wohl immer in der Schule und zu Hause? Und wie geht es deinem lieben Lehrer? Du kannst dem vielleicht einmal einen schönen Gruss von mir ausrichten. Willst du? Ich freue mich schon jetzt darauf dich wieder zu sehen und mir von dir erzählen zu lassen, wie unterdessen Alles gewesen ist. Dem Hansjoggeli kann ich leider noch keinen Brief schreiben, weil er noch nicht einmal ein J-Männlein ist, wie eure Erstklässler. Willst du es übernehmen ihm dafür einen festen Kuss vom Papa zu geben? Ich denke viel an dich. Denkst du auch manchmal an mich? Und nun soll der Brief beschlossen sein mit einem Küsslein für dich selbst von deinem

PAPA